

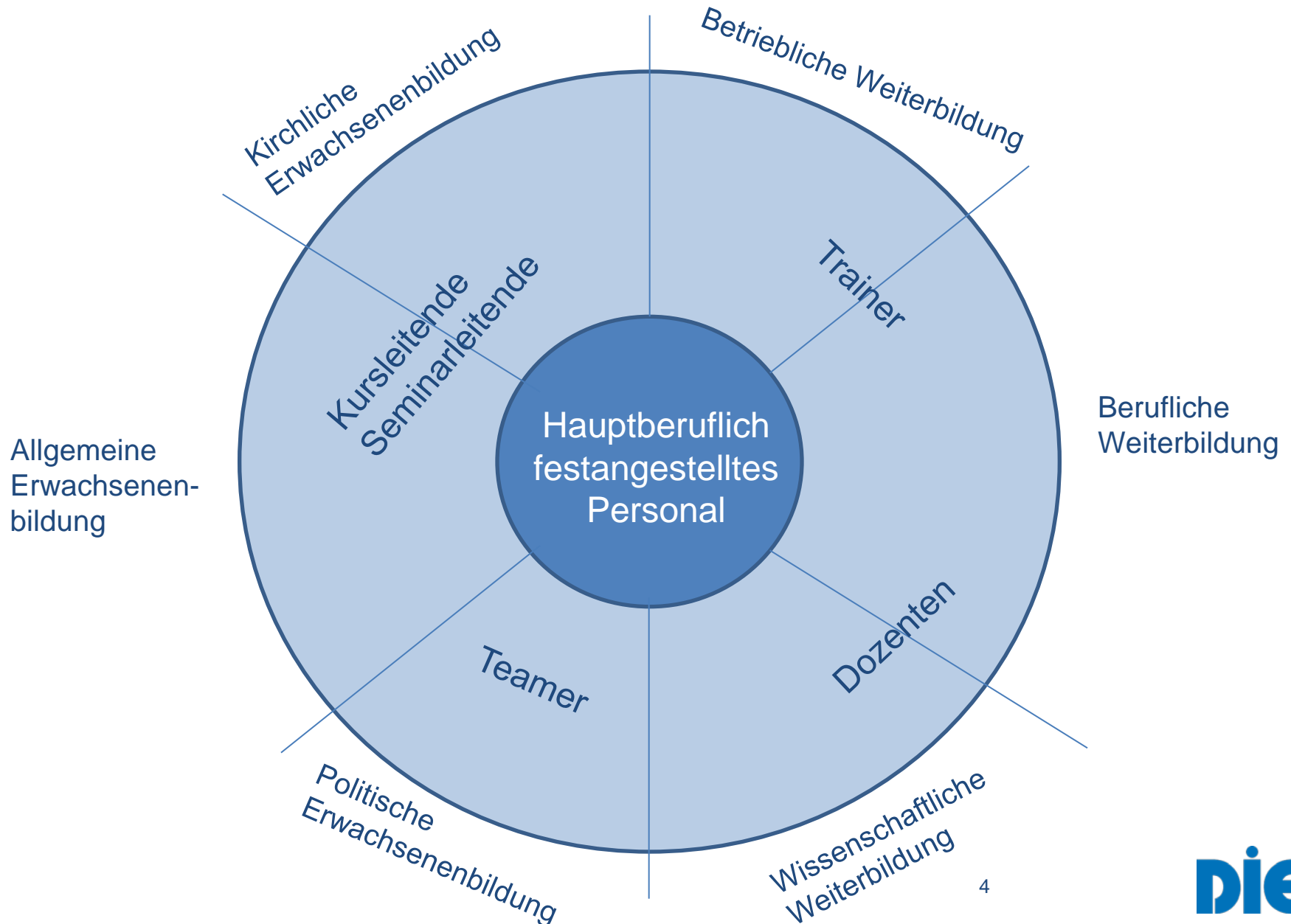
LEHRKRÄFTE IN DER WEITERBILDUNG – BESCHÄFTIGUNGSSITUATION UND FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Prof. Dr. Josef Schrader
Forum 5 Forschungsverbund Bildungspotenziale
Bonn, den 7. Oktober 2014

1. Wachsendes Interesse an der „Qualität“ von Erwachsenen- und Weiterbildung, eingefordert von Auftraggebern, öffentlichen Geldgebern und Adressaten
2. Qualitätsmanagementsysteme erreichen die Lehr-Lern-Prozesse nicht (z. B. Hartz 2011)
3. „Verberuflichung“ der Lehrtätigkeit in der Erwachsenen- und Weiterbildung schreitet mit der Institutionalisierung lebenslangen Lernens voran (z. B. Langemeyer & Martin 2013)

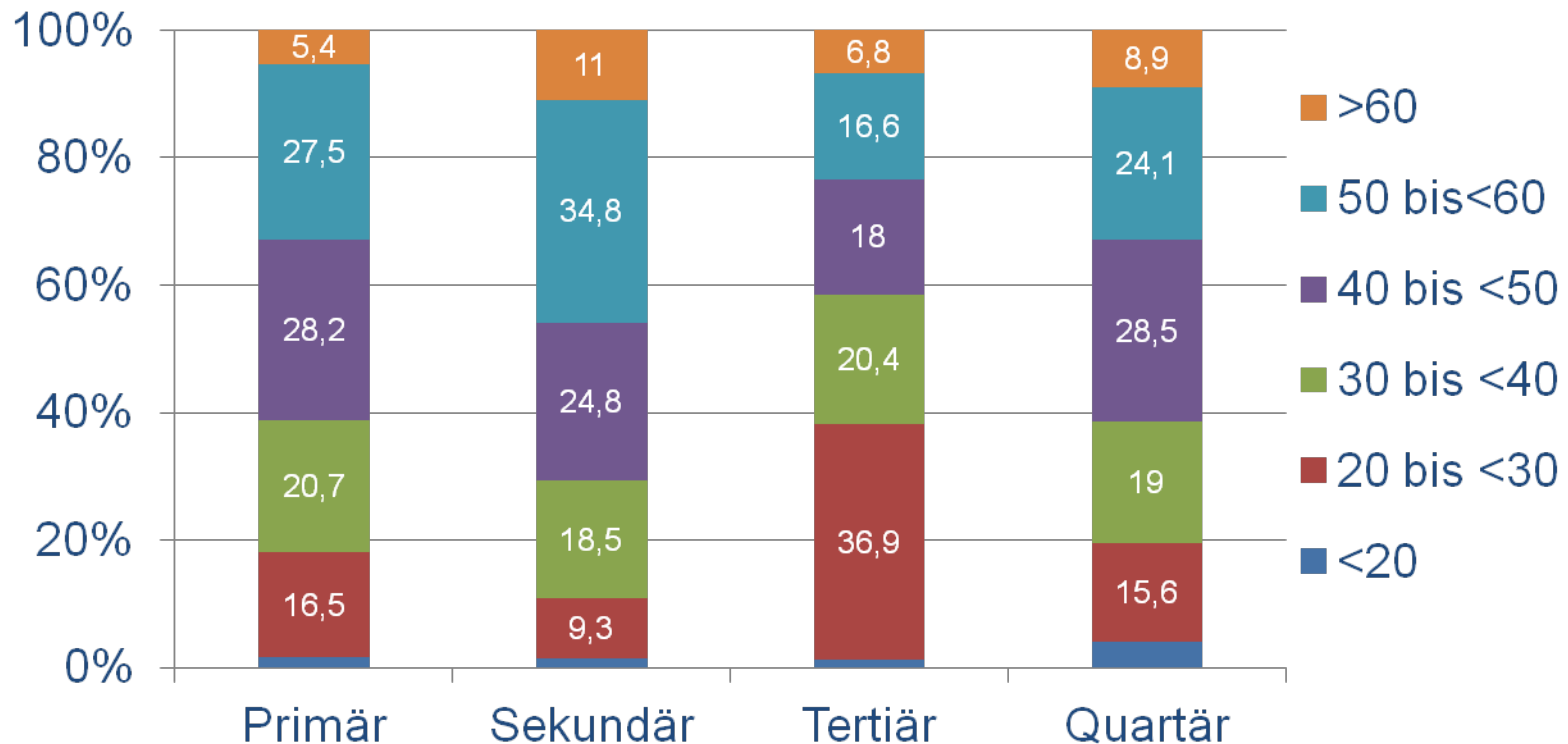
- 1. Die berufliche und soziale Situation des Lehrpersonals in der Weiterbildung**
2. Angebote zur Fortbildung und ihre Nutzung
3. Aktuelle Strategien zur Förderung der Professionalitätsentwicklung des Lehrpersonals
4. Perspektiven der Zusammenarbeit von Praxis, Politik und Wissenschaft

(LEHR-)PERSONAL IN DER WEITERBILDUNG

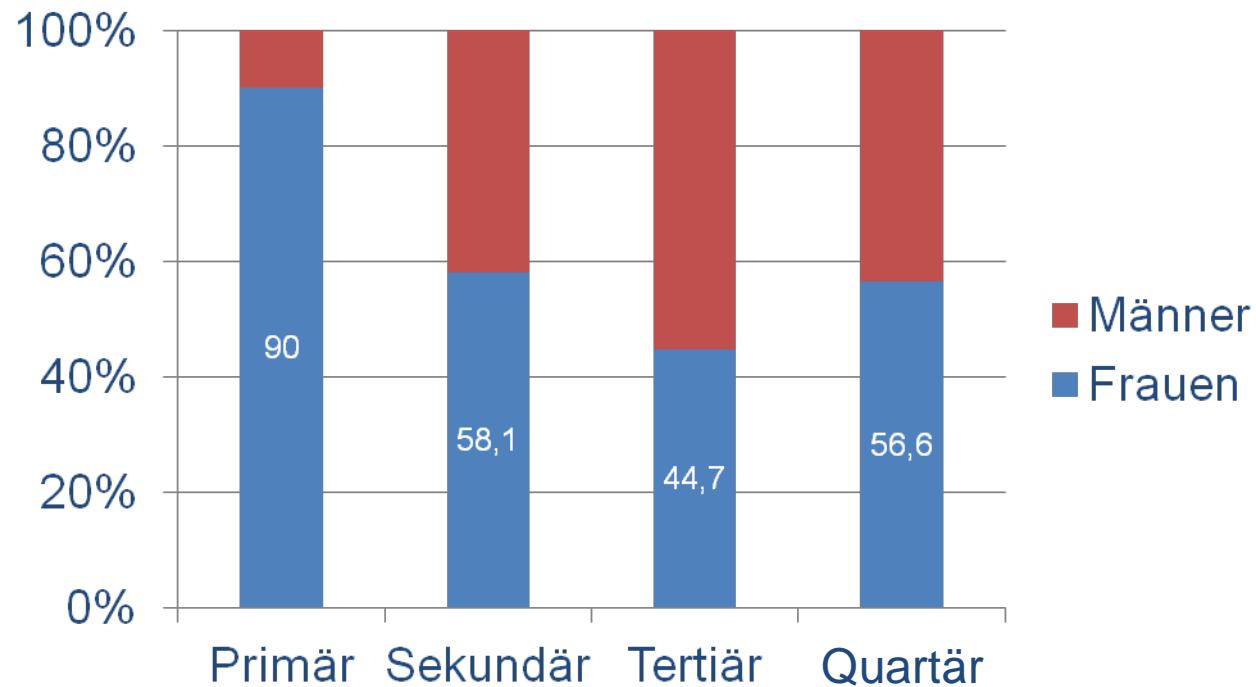


(LEHR-)PERSONAL IN DER WEITERBILDUNG

Altersverteilung nach Bildungssektoren (alle Erwerbstätigen) in %

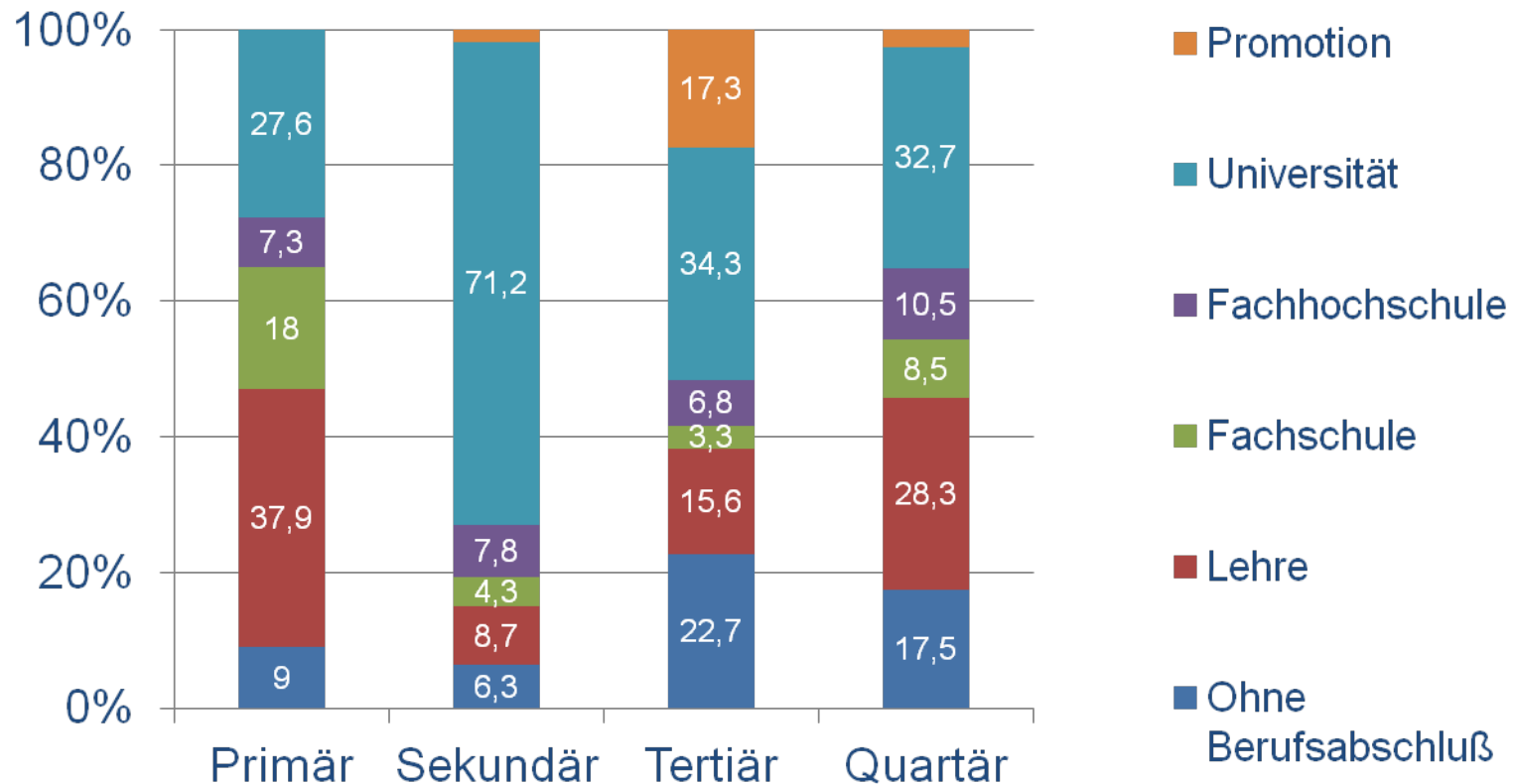


Frauenanteil nach Bildungssektoren (alle Erwerbstätigen) in %



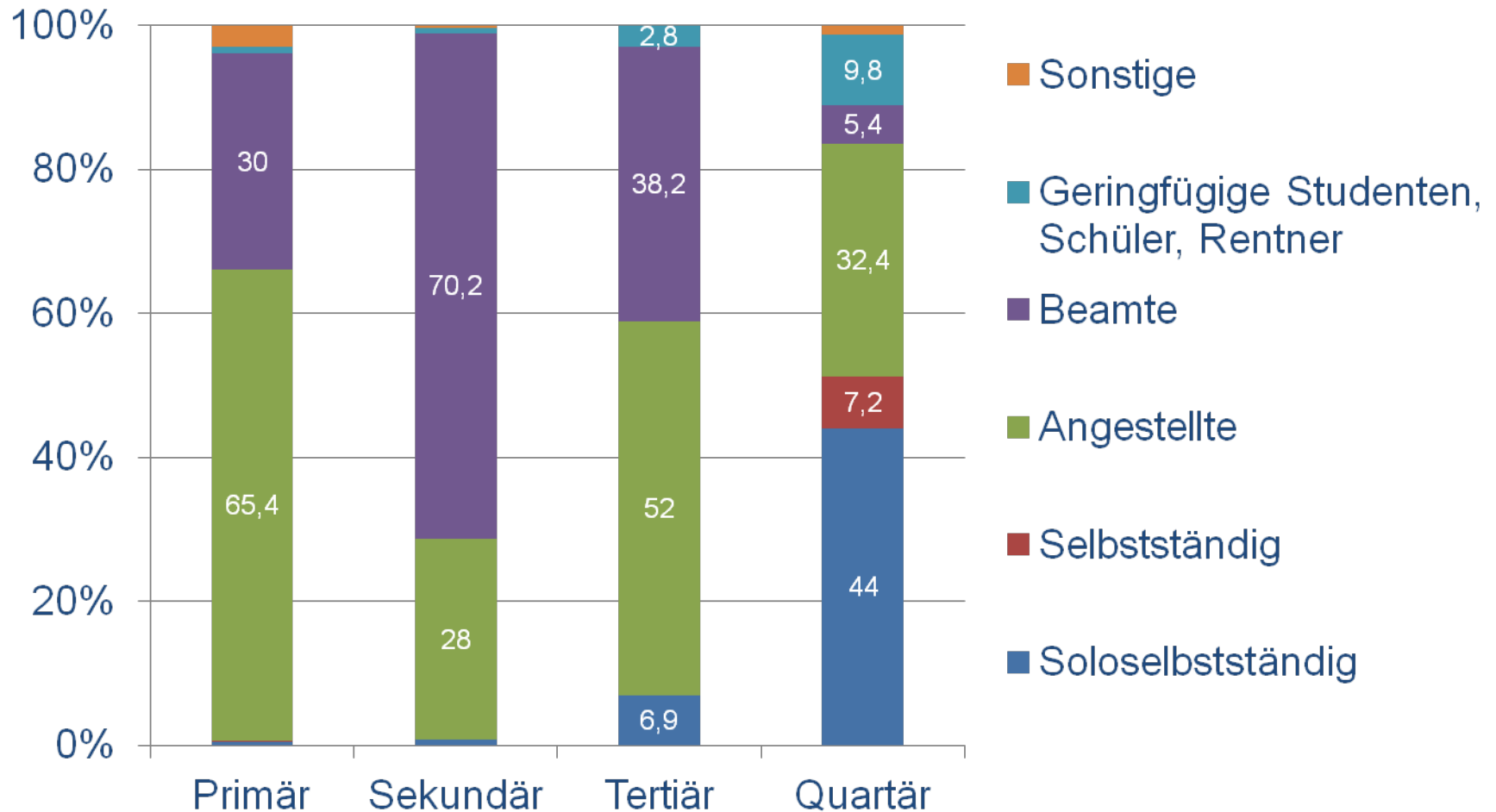
(LEHR-)PERSONAL IN DER WEITERBILDUNG

Höchster Berufsabschluss nach Bildungssektoren (alle Erwerbstätigen) in %



(LEHR-)PERSONAL IN DER WEITERBILDUNG

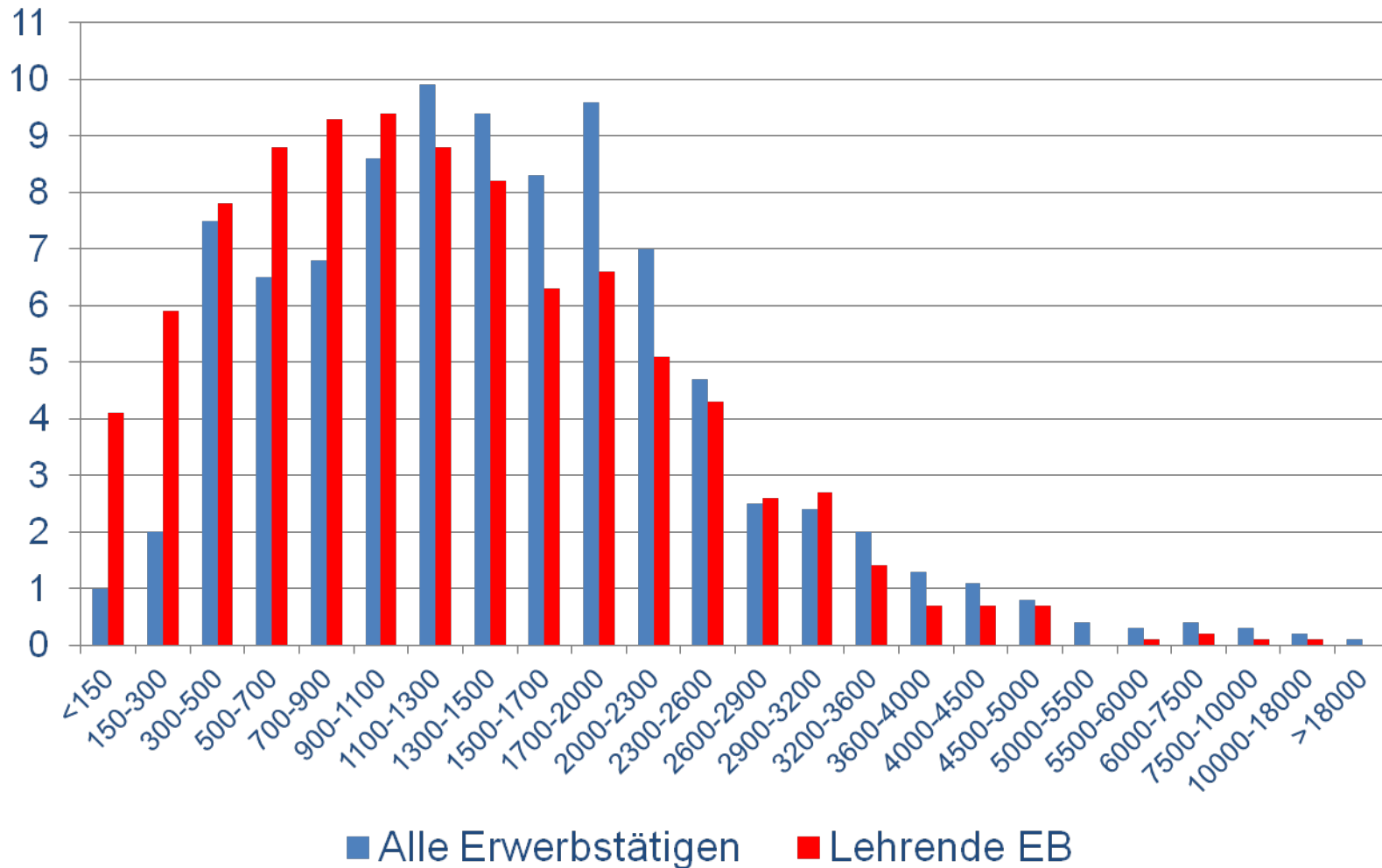
Stellung im Beruf nach Bildungssektoren:
Lehrende/Erzieher/innen in %



(Quelle: Mikrozensus 2009; gewichtet; eigene Berechnungen)

(LEHR-)PERSONAL IN DER WEITERBILDUNG

Nettoeinkommen Lehrende in EB und Alle in %



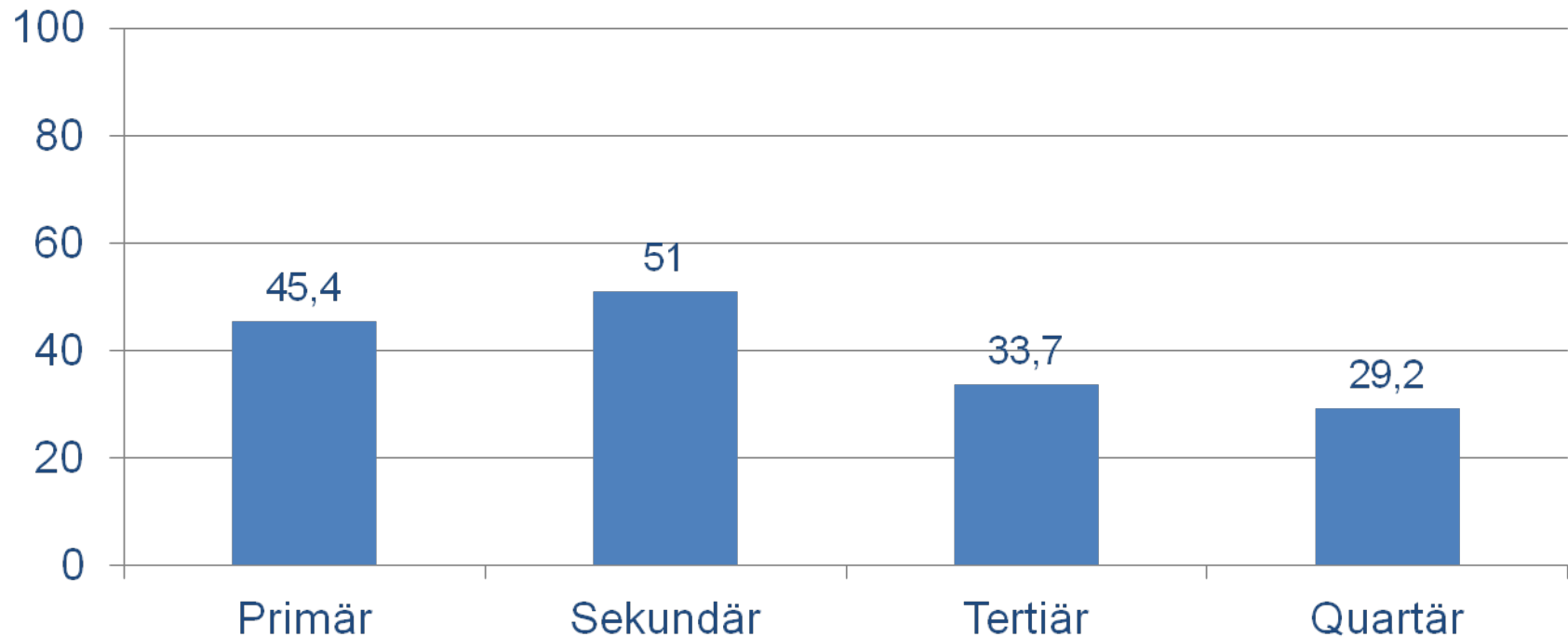
(Quelle: Mikrozensus 2009; gewichtet; eigene Berechnungen)

1. Die berufliche und soziale Situation des Lehrpersonals in der Weiterbildung
2. Angebote zur Fortbildung und ihre Nutzung
3. Aktuelle Strategien zur Förderung der Professionalitätsentwicklung des Lehrpersonals
4. Perspektiven der Zusammenarbeit von Praxis, Politik und Wissenschaft

Beispiele für Erwachsenenpädagogische oder fachspezifische Weiterqualifizierungen und Zertifikate:

- „Trainer der Erwachsenenbildung“ der TÜV Nord Akademie
- „Erwachsenenpädagogische Qualifizierung“ des DVV
- IHK-Zertifikate wie u. a.
 - „Train the Trainer“
 - „Dozent/in in der Erwachsenenbildung“
 - „Geprüfter Berufspädagoge“
 - „Geprüfter Aus- und Weiterbildungspädagoge“
- „Geprüfte Fachtrainer“ des Berufsverband BDVT e.V.
- Fachhochschul-Zertifizierung für technische Trainer der Martin Wiesend Kundendienst-Trainer GmbH
- Zertifikat „IT-Trainer“ der Zertifizierungsstelle für IT und Bildung (CERT-IT)

Fort/-Weiterbildungsbeteiligung nach Bildungssektoren Lehrende / Erzieher/innen in %



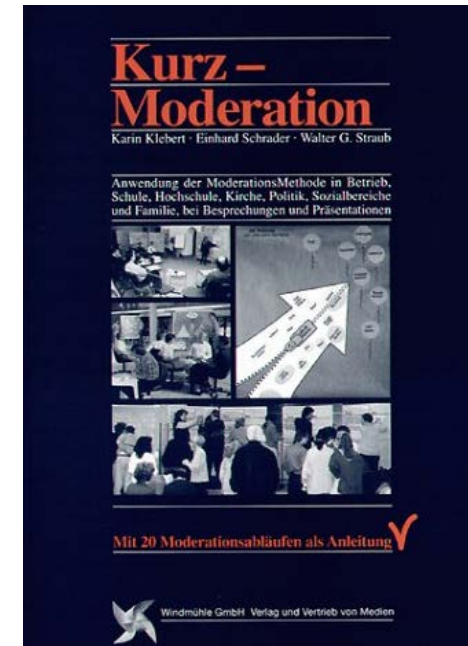
(Quelle: Mikrozensus 2009; gewichtet; eigene Berechnungen)

GRUNDLEGENDE QUALIFIZIERUNG DURCH RATGEBERLITERATUR: METHODENEINFÜHRUNGEN



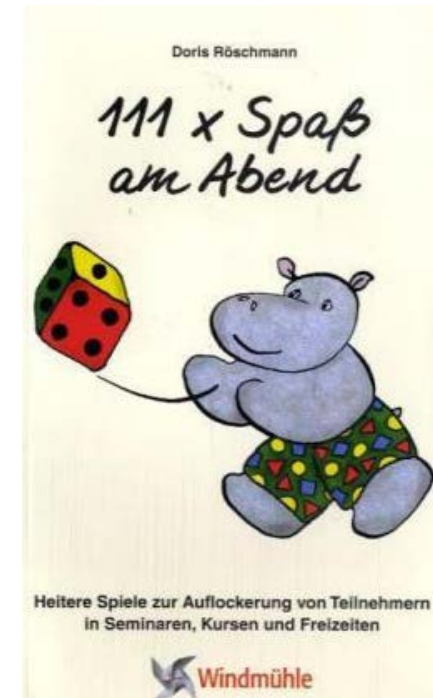
(Schrader 2010, S. 44 ff.)

GRUNDLEGENDE QUALIFIZIERUNG DURCH RATGEBERLITERATUR: MODERATIONSMETHODEN



(Schrader 2010, S. 44 ff.)

GRUNDLEGENDE QUALIFIZIERUNG DURCH RATGEBERLITERATUR: GRUPPENPROZESSE



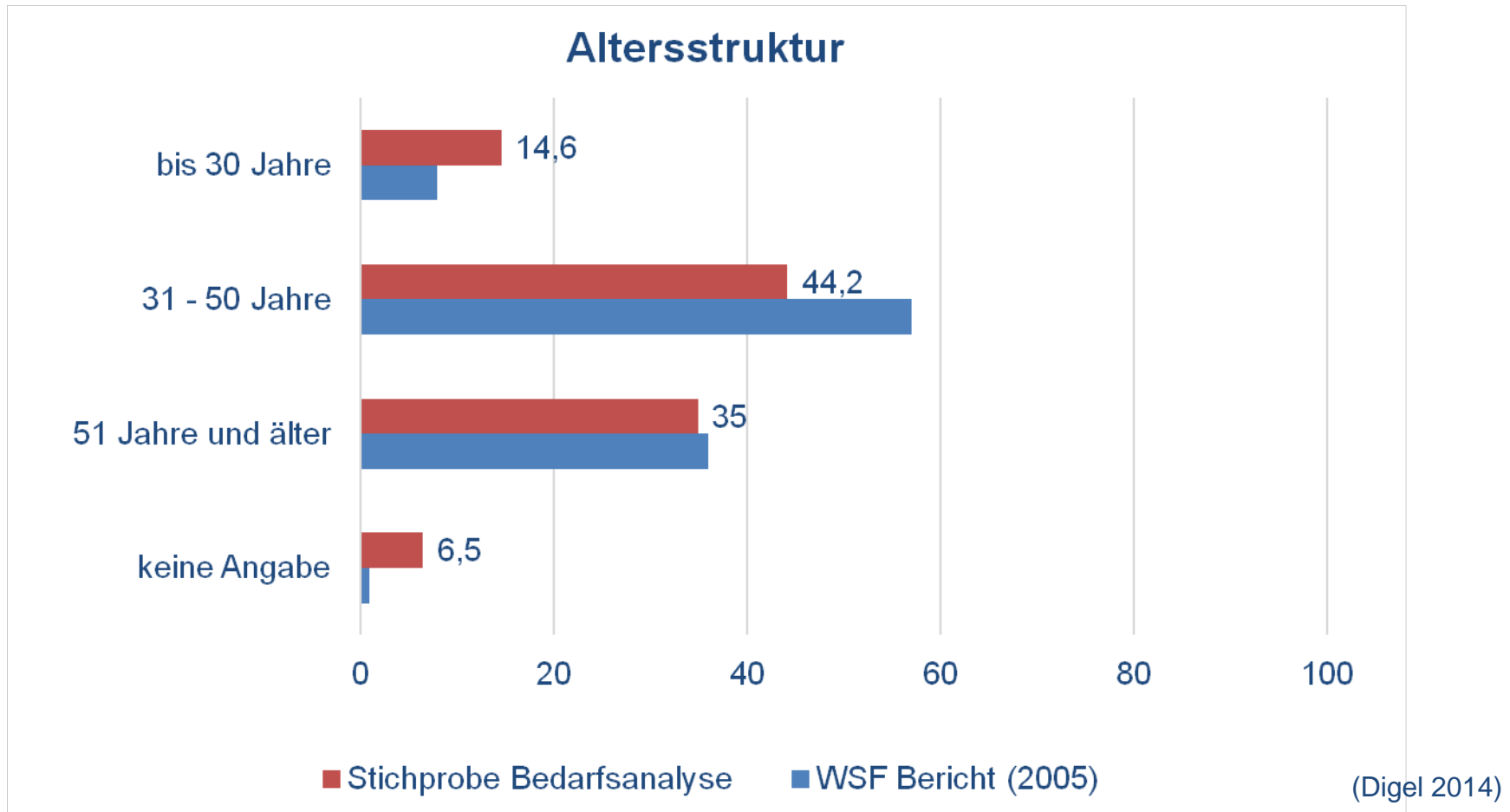
(Schrader 2010, S. 44 ff.)

1. Die berufliche und soziale Situation des Lehrpersonals in der Weiterbildung
2. Angebote zur Fortbildung und ihre Nutzung
3. Aktuelle Strategien zur Förderung der Professionalitätsentwicklung des Lehrpersonals
4. Perspektiven der Zusammenarbeit von Praxis, Politik und Wissenschaft



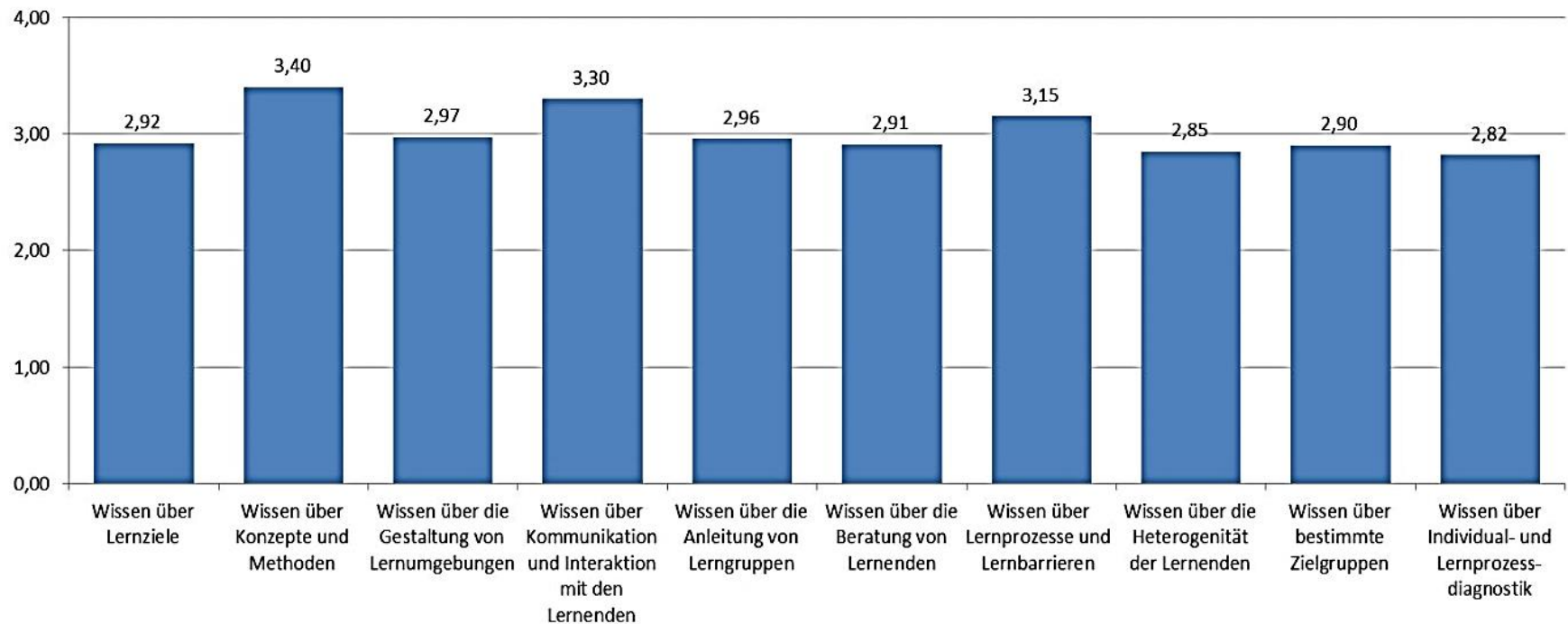
DAS PORTAL WB.WEB

ONLINE-ERHEBUNG VON DIE UND BERTELSMANN-STIFTUNG IM KONTEXT WB.WEB (Deutschland: N=967, 2014)



Interesse an erwachsenenpädagogischen/-didaktischen Themen

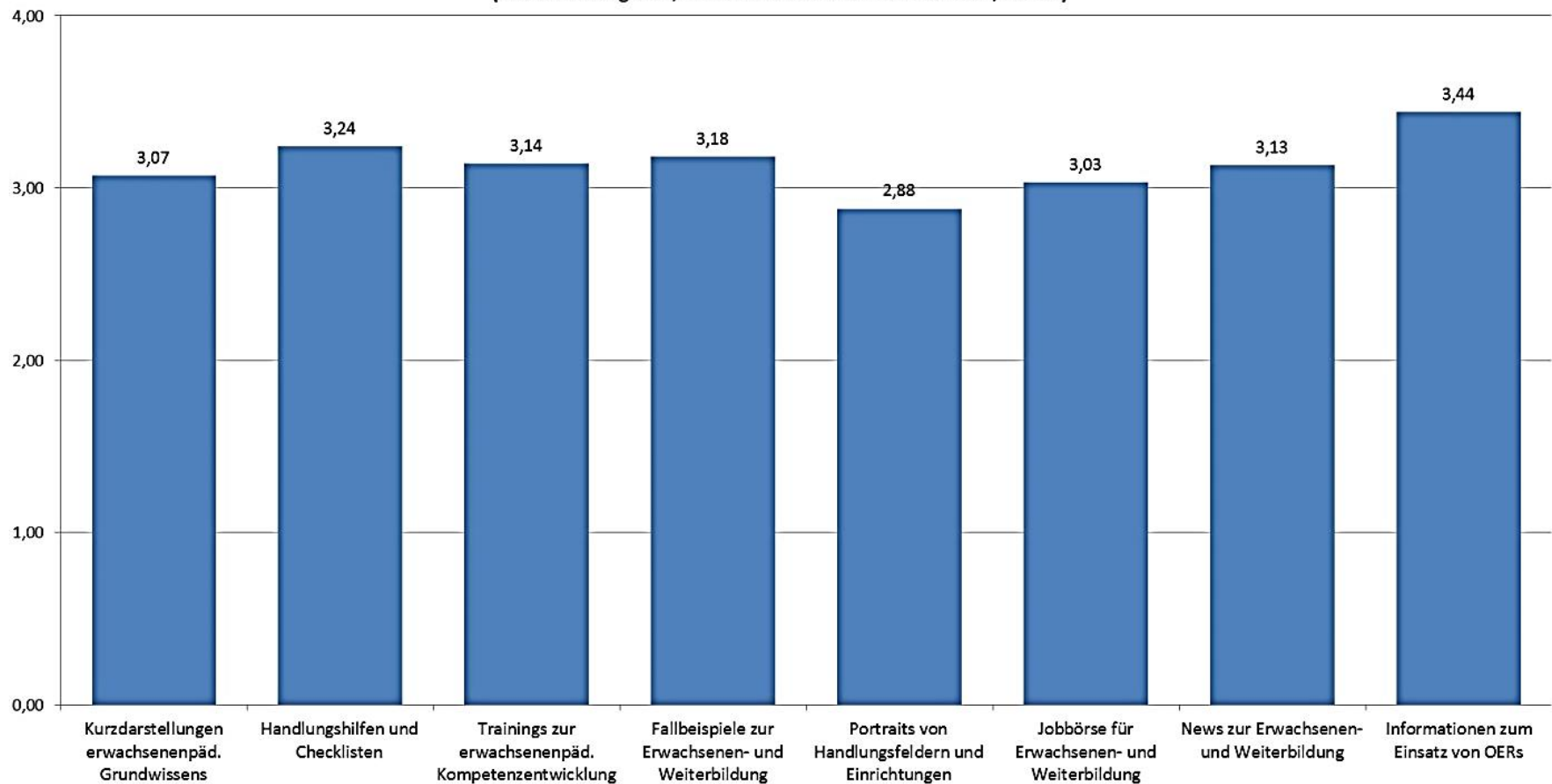
(Mittelwertangaben, Skala trifft nicht zu=1 bis trifft zu=4; N=967)



(Digel 2014)

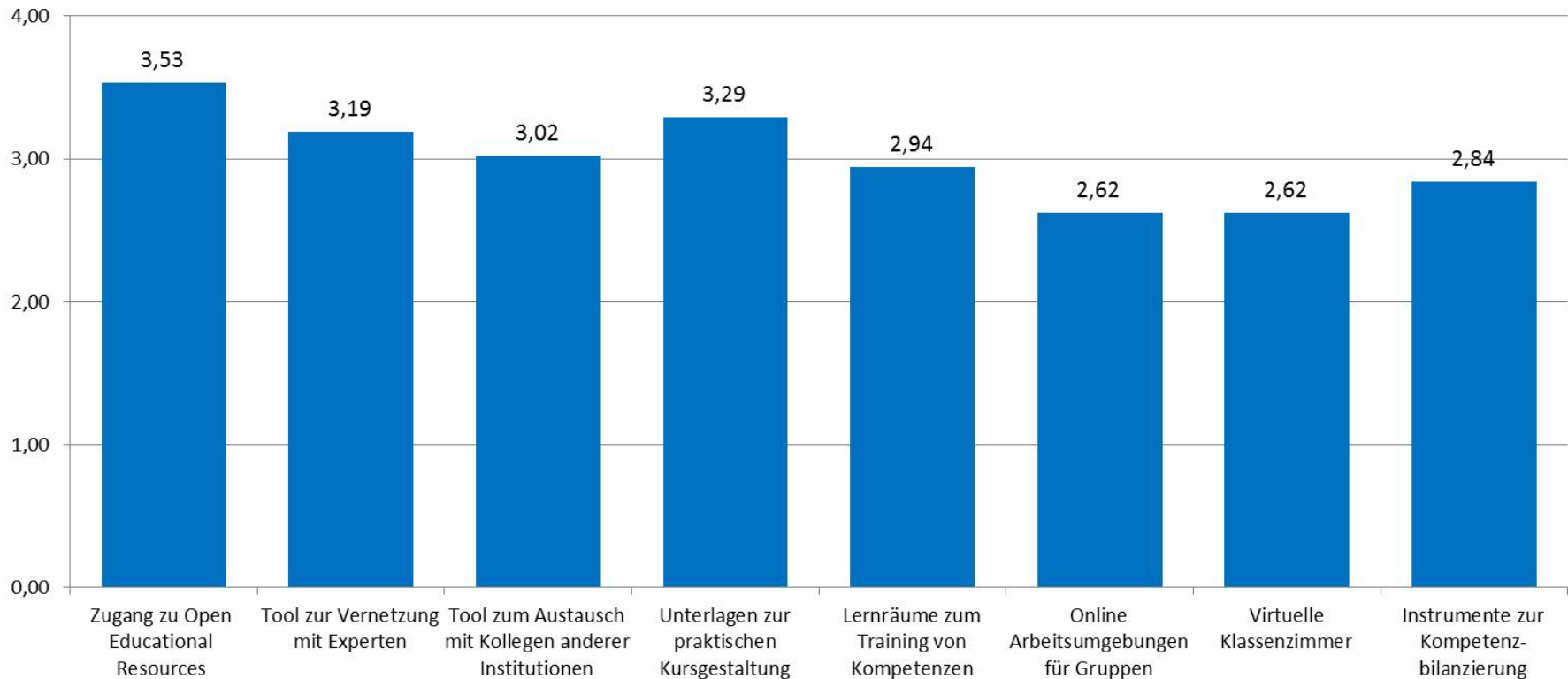
Informationen, die für eine Kompetenzentwicklung von Lehrenden für hilfreich erachtet werden

(Mittelwertangaben, Skala 1=trifft nicht zu bis 4=trifft zu; N=967)



(Digel 2014)

Angebote, die für eine Kompetenzentwicklung von Lehrenden für hilfreich erachtet werden
(Mittelwertangaben, Skala 1=trifft nicht zu bis 4=trifft zu; N=967)



(Digel 2014)

LEHRKRÄFTE

- ... wollen qualitätsgeprüfte Information.
- ... interessieren sich für mikrodidaktische Fragen.
- ... wollen einsatzfähige Tools und Materialien.
- ... wollen mehr über *Open Educational Resources* erfahren.
- ... wollen sich über Träger- und Fächergrenzen hinweg vernetzen.
- ... wollen selber eher wenig Content beisteuern.
- ... sehen eine Kompetenzzertifizierung überwiegend positiv.

Information	Wissen und einsatzfähige Materialien
Orientierung	Überblick über Angebote Dritter
Vernetzung	Austausch zwischen Praktikern (und Experten)
Training	Selbstlernangebote für Lehrkräfte
Validierung	Bestätigung über erworbene Kompetenzen



Diese fünf Funktionen bilden den Kern von wb.web

LAYOUTENTWURF STARTSEITE



Getting started



Wissen

Training

Tools

Job

Über



Suchbegriff



Arbeitsfeld

Beauftragen

Planen

Durchführen

Auswerten

Beraten

Reflektieren



wb.web: das Portal für Lehrende

Das Portal für Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung:

Informieren Sie sich über [aktuelle Entwicklung](#), finden Sie [praktische Hilfe](#) die [Arbeitsorganisation](#), [Lernmaterialien](#) für Ihre Weiterbildung, [aktuelle Jobs](#) und tauschen Sie sich mit Kollegen und Experten bei uns aus.

- Pädagogische Handlungskette
- Kompetenzen
- Themen
- Zielgruppe

Praxishilfen und Lernmaterialien für Ihre tägliche Arbeit:

Arbeitsfeld

Beauftragen

Planen

Durchführen

Auswerten

Beraten

Reflektieren



Neuigkeiten

Neuigkeiten zum Thema **Erwachsenenbildung**



Methoden für die Bildungsarbeit mit älteren Lernenden

Wie man mit Lernenden über 50 didaktisch und methodisch kompetent arbeitet, beschreiben S. Haring und H. Bacher in zwei neuen Handbüchern. Em ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita

mehr erfahren

Alle Neuigkeiten ansehen »

Jobs

Aktuelles Stellenangebot



IT-Dozent für Erwachsenenbildung

Stellen Sie sich vor: die Möglichkeit einer Fach- und Führungskarriere. Entscheidungsfreiheit und Projektverantwortung. Maximale Sicherheit durch die Einbettung in einen weltweit agierenden Konzern. Wo? Bei uns.

Übernehmen Sie Aufgaben, für die sich Ihre Ausbildung gelohnt hat und bewerben Sie sich jetzt!

zum Stellenangebot

Alle Jobs ansehen »

Forum

Letzter Beitrag in unserem Forum



[Probleme & Anregungen](#) » [Praktische Probleme](#)

Gewohnte Probleme mit der ersten Reihe. Wie geht Ihr damit um?

Em ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua. At vero eos et accusam et justo duo dolores et



Markus Lechtermann

zum Eintrag

zum Forum

25

Alle Foren ansehen »



DAS ONLINE-FALL-LABORATORIUM

Login

Home
Infos / Downloads
AGB
Netiquette
Impressum
Kontakt
Publikationen
Referenzen

Willkommen!

Wir begrüßen Sie herzlich zum Fall-Laboratorium der Arbeitsgruppe Videofallarbeit.

Was bietet Ihnen das Fall-Laboratorium?

Das Fall-Laboratorium stellt eine Plattform mit Videofällen für die Kompetenzentwicklung im Bildungsbereich dar.

An wen wendet sich das Fall-Laboratorium?

Das Fall-Laboratorium wendet sich an Lehrende, Dozenten, Trainer und Berater, denen wir eine Plattform zur Betrachtung und interaktiven Bearbeitung von authentischen pädagogischen Fallsituationen unterschiedlichster Themen, didaktisch-methodischer Settings und Kontexte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Hochschule und Schule zur Verfügung stellen möchten.

Wozu können Sie das Fall-Laboratorium nutzen?

Das Fall-Laboratorium kann in der Fortbildung und Forschung zur Kompetenzentwicklung zum Einsatz kommen. Dabei können die Videofälle in bestehende Konzepte der Aus- und Fortbildung des pädagogischen Personals integriert werden oder die Basis für neu zu entwickelnde, zeitlich und örtlich flexibel gestaltbare, formelle wie informelle Angebote darstellen.

Wie können Sie das Fall-Laboratorium nutzen?

Das Fall-Laboratorium bietet die Möglichkeit, als Nutzer im Selbststudium darauf zuzugreifen, eigenständige Lerngruppen zu bilden oder als Moderator organisierte Kurse zu gestalten. Instruktionen und didaktischen Materialien, die das Angebot an Videofällen ergänzen, ermöglichen Ihnen dabei einen direkten Einstieg sowie eine zielorientierte Umsetzung.

Das Angebot wird mit Serviceleistungen des Projektteams Videofallarbeit abgerundet, das Ihnen Unterstützung in der Nutzung der Fälle und der Plattform bietet.

Zum Login und Gastzugang

Entwickelt in
Kooperation mit der



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



(www.videofallarbeit.de)

DAS LABORATORIUM BIETET:

- eine Sammlung von ca. 130 Fällen, die über systematische Suchkriterien zugänglich gemacht und in der didaktischen Aufbereitung frei gestaltet werden können
- einen Lernraum zur zeitlich und örtlich flexiblen Gestaltung formaler, non-formaler, informeller und selbst gesteuerter Lernprozesse
- instruktionale und didaktische Materialien zur Bearbeitung der Fälle: Anleitungen, Handreichungen, Prompts, Lehrbuchtexte, Präsentationen, Handouts

ONLINE-FALL-LABORATORIUM: BEISPIELE

Abmelden
Sie sind angemeldet als Kursteilnehmer t0est1
Nachrichten Hilfe



Neues
00:00

Notizblock

Cognitive Appren-
ticeship


Umgang mit Fehlern

Konzepte

Focus on
Meaning/Focus on
Form

Open Char-
acteristics werden
nicht...

Abmelden
Sie sind angemeldet als Kursteilnehmer t0est1
Nachrichten Hilfe



Neues
01:40

Fallanalyse

Notizblock

Abmelden
Sie sind angemeldet als Kursteilnehmer t0est1
Nachrichten Hilfe



Neues
09:12

Notizblock

Inhalte der
Kursarbeit

Ziele und
Vorgehen der Kurs-
arbeit

Kommentare

Inhalte der
Kursarbeit

Teilneh-
merzusatzungen
(TZ)

Ziel der Grup-
penarbeit

Teilneh-
merzusatzungen
(TZ)

Handlungs-
voraussetzungen

Konzepte

Didaktik der
Unterrichtsprä-
sentation

Lehr-
er-Teilnehmerzen-
trieren

Moderationmethode

Handlungs-
führung und Feed-
back

Gesellschafts-
taugliches Lernen

Problemorientiertes
Lernen

Abmelden
Sie sind angemeldet als Kursteilnehmer t0est1
Nachrichten Hilfe



Neues
01:18

Notizblock

Gruppenatmosphäre

Diale und Vorgehen

Teilnehmer-
zusatzungen

Kommentare

Zu den Zimen-
des Kurses

Teilnehmer-
zusatzungen

Gruppenatmosphäre

Abmelden

Sie sind angemeldet als Kursteilnehmer tttest1



Chat in der Gruppe

Wer ist online

tttest1

12.03. 19:05

Der Fall ist ein typisches Beispiel für selbstgesteuertes Lernen, das zu stark instruiert wird.

[2]

● tttest1

● tttest2

● tttest3

[1]

Tippen Sie hier Ihre Nachricht ein...

Senden

Gemeinsame Fallanalyse

[4]

Editor werden

Rechte abgeben

Aktueller Editor: Sie

In der Unterrichtssequenz geht es um die Erarbeitung eines geeigneten Wundmanagements durch die Schüler im Rahmen ihrer Ausbildung zu Altenpfleger.

Die Lehrkraft verfolgt das Ziel, die Schüler eine eigene Lösung erarbeiten zu lassen. Die Schüler sollen somit zum eigenen Denken und Arbeiten angeregt werden. Die Aufteilung in die jeweiligen Gruppen werden von den Schülern selbst vorgenommen. Eine zufällige Aufteilung hingegen würde bestehende soziale Gruppen unter den Schülern aufreißen, und den Umgang und das Arbeiten mit "Fremden" schulen. Genauere Erläuterungen und auftretenden Fragen sollten mit dem ganzen Kurs besprochen werden.

Nach der Aufgabenstellung und der Erarbeitung in Kleingruppen werden die unterschiedlichen Ergebnisse gesammelt und verglichen. Es wird festgestellt, dass die verschiedenen Ergebnisse Gemeinsamkeiten aufweisen und alle in gewisser Weise richtig sind. Abschließend wird eine gemeinsame Musterlösung gezeigt, sodass alle Schüler mit einer einheitlichen Lehrmeinung die Stunde abschließen können.

[3]

Notizen aus der Gruppe

Notizen von tttest1:

[5]

=====

[00:36]: Aufgabenstellung: Artikel lesen und Gruppenarbeit

[01:21]: Konkreter Arbeitsauftrag

--> eigentlich Lesephase, wird unterbrochen

[02:04]: Kleingruppenaufteilung

[03:04]: Einweisung von zwei Arbeitsgruppen

[04:19]: Umgang mit Nachfragen der TN zum Vorgehen

[06:49]: Ergebnispräsentation

--> Medieneinsatz

[08:22]: kein Feedback

[08:44]: Parallelen der Präsentationen

--> keine weitere Ergebnissicherung

MÖGLICHE ADRESSATEN UND NUTZUNG

Organisationen:

Verbände, Unternehmen, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
Schulen, Studienseminare, Hochschulen, hochschuldidaktische Einrichtungen,
Einrichtungen für wissenschaftliche Weiterbildung

Einzelnutzer:

Lehrkräfte, Trainer, Berater, pädagogisches Personal der genannten Einrichtungen

Nutzungsformen:

- Moderierte formale Aus- und Fortbildungsangebote
- Selbstgesteuerte Kleingruppenarbeit
- Selbststudium Einzelner
 - jeweils in Präsenz-, BL- oder E-Learning-Form in zeitlich frei wählbaren und flexibel miteinander kombinierbaren Lehr-Lerneinheiten

ETABLIERUNG EINES ANERKENNUNGSVERFAHRENS ERWACHSENENBILDUNG

INTERNATIONALE VORBILDER: wba Österreich, AdA Schweiz



- Zwei Wege der Zertifizierung
 - Validierung von non-formal und informell erworbenen Kompetenzen
 - Besuch von akkreditierten Fortbildungsmodulen
- Entwickler und Träger der Anerkennungssysteme sind die Stakeholder der Weiterbildung
- Kontinuierlich steigende Akzeptanz bei den Nutzer/innen und in der Weiterbildungslandschaft

Kompetenzrahmen für Lehrende

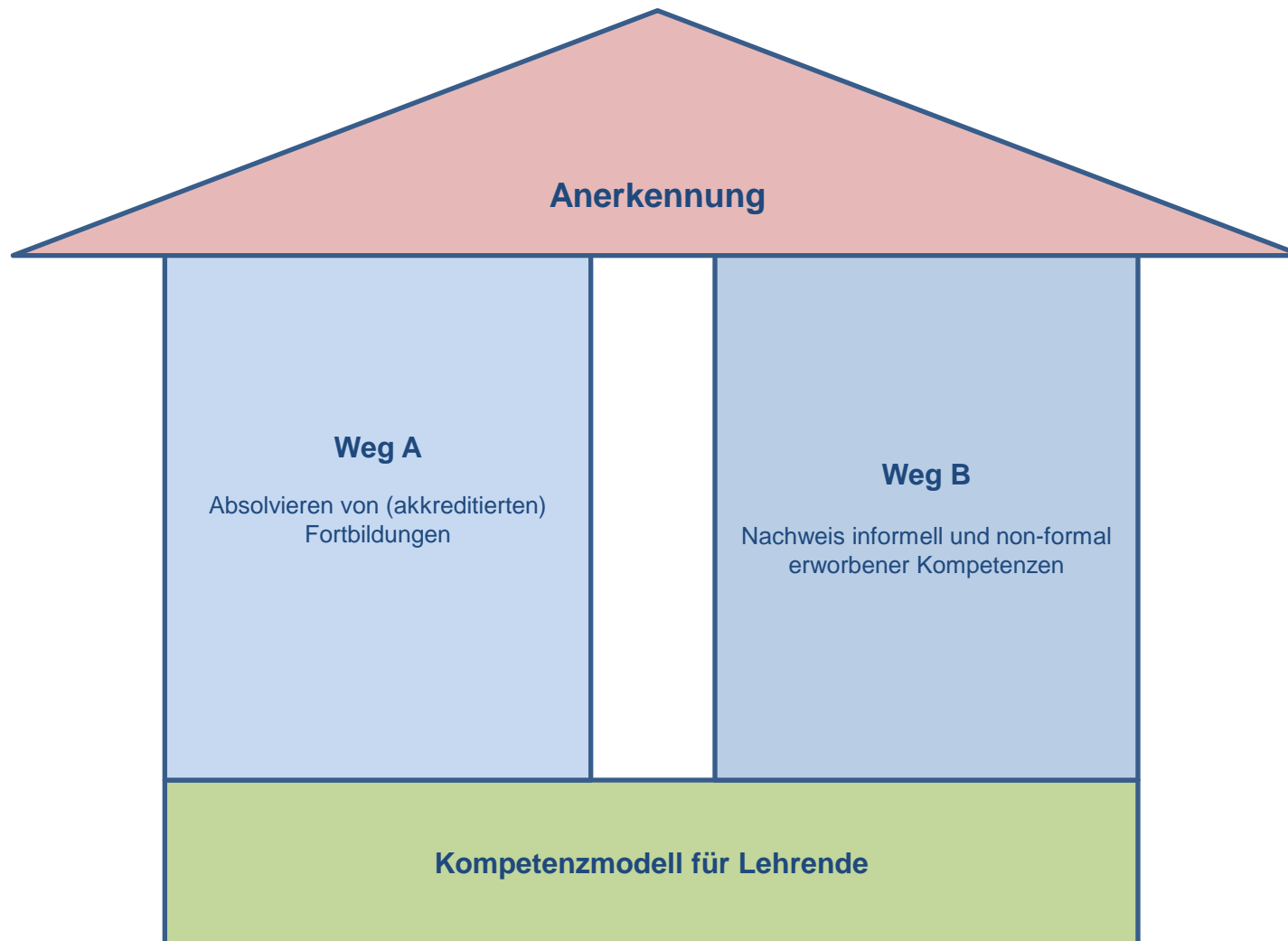
(wird derzeit im Forschungs- und Entwicklungszentrum des DIE erarbeitet)

Voraussichtliche Kompetenzarten:

- Fachliche Kompetenzen
- Fachdidaktische Kompetenzen
- **Kompetenz zur Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen für Erwachsene**
(Hauptaugenmerk des Vorhabens)

Mögliche, erprobte Instrumente zur Kompetenzerfassung:

- Validpack
- KOMPASS: Kompetenzpass für Weiterbildner/innen
- Das Portfolio des BAMF
- ProfilPASS (angepasst für Lehrende der WB)



Deutscher Volkshochschul-
Verband (DVV)

Deutsche Gesellschaft für
wissenschaftliche Weiterbildung
und Fernstudien (DGWF)

BAK Arbeit und Leben

Trägergruppe

Dachverband der
Weiterbildungsorganisationen
(DVWO)

Deutsche Evangelische
Arbeitsgemeinschaft für
Erwachsenenbildung (DEAE)

Bundesverband der Träger
beruflicher Bildung (BBB)

Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten (AdB)

die
Koordination/Leitung

Verband deutscher
Privatschulverbände (VdP)

Beirat

NN (Bund)

Vertreter der
QM-Modelle

Vertreter der
Einrichtungen

Vertreter der
Sozialpartner

Lehrende
NN

NN
International

BIBB

NN (KMK)

NN Wissenschaft

IHK / DIHK

1. Die berufliche und soziale Situation des Lehrpersonals in der Weiterbildung
2. Angebote zur Fortbildung und ihre Nutzung
3. Aktuelle Strategien zur Förderung der Professionalitätsentwicklung des Lehrpersonals
4. Perspektiven der Zusammenarbeit von Praxis, Politik und Wissenschaft

1. Bei Lehrkräften in der Erwachsenenbildung handelt es sich um eine große, vermutlich wachsende Zahl von überwiegend akademisch vorgebildeten Personen in häufig prekären Beschäftigungssituationen, deren pädagogische Kompetenzen vornehmlich auf praktischen Erfahrungen beruhen.
2. Professionalisierungs- und Organisationsgrad sind gering, auch aufgrund der Heterogenität der institutionellen Strukturen der Erwachsenen- und Weiterbildung.
3. Strategien zur trägerübergreifenden Förderung der Professionalitätsentwicklung scheinen vor diesem Hintergrund nur erfolgversprechend in Akteurskonstellationen, die Berufs- und Trägerverbände, bildungspolitische Förderer, zivilgesellschaftliche Akteure wie z.B. Stiftungen und Forscherinnen und Forscher zusammenbringen.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!